

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Sitzung am:	Mittwoch, 19.04.2023
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr - 22:20 Uhr 19:30 Uhr - 21:45 Uhr öffentlicher Teil 21:45 Uhr - 22:20 Uhr nichtöffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzende

Birgit Groß

Andrea Scheuermann

Vorsitz Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Scheuermann, Andrea

Stellvertretung Vorsitz Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Breier, Anna

Groß, Birgit

Beiratsmitglieder

Frietsch, Bernd

Stevermüer, Silke

Farge, Etienne

(fehlte entschuldigt)

Uzun, Inci

Buch, Solange

Abdalo, Hannan

(fehlte entschuldigt)

Mohammadi, Leyla

Helal, Hussam

(fehlte entschuldigt)

Vertretung der Fraktionen

Adler, Josefine, Dr.

Messner-Vogelesang, Ellen

Schow, Maren

Walther, Elina

(fehlte entschuldigt)

Gäste:

Hoffmann, Sven

Kafitz, Harald

Meyer, Katarzyna

Kreisbeigeordneter

Regionalkoordinator Integration BamF Trier

Regionalkoordinatorin Integration BamF Trier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Besuch von Harald Kafitz und Katarzyna Meyer, Regionalkoordinatoren Integration BamF Trier
2. Aktuelle Situation Unterbringung im Kreis – Neue Sammelunterkünfte? Gibt es Sozialbetreuung? Wie werden die Interessen vulnerabler Gruppen gewahrt?
3. WinestreetArtFestival 2. Juli 23 – Stand der Planung
4. Haus der Sprachmittlung – Anfrage an Inci Uzun
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:

interne Angelegenheiten

Die Vorsitzende Andrea Scheuermann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es gibt keine Einwände gegen das letzte Protokoll.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:

**Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration
und Integration**

Sitzung am:

Mittwoch, 19.04.2023

Tagesordnung:

Besuch von Harald Kafitz und Katarzyna Meyer, Regionalkoordinatoren Integration BamF Trier

Herr Kafitz begann seinen Vortrag und zeigte an Hand der Zahlen, was das BAMF in 2022 und 2023 geleistet hat. Auch erklärt er, dass viele neue Mitarbeiter geschult wurden und die einzelnen Abteilungen sich gegenseitig unterstützen.

Im Bereich Asyl wurden im Jahr 2022 245.000 neue Asylanträge verzeichnet. Für das Jahr 2023 wurden allein im Januar und Februar bereits 54.000 Erstanträge entgegengenommen. Dies bedeutet gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 ein Anstieg von rd. 84%.

Hauptherkunftsländer sind nach wie vor Syrien, Afghanistan und die Türkei. In den ersten beiden Monaten 2023 wurden 42.500 Asylanträge entschieden. Die Schutzquote betrug 51%.

Wegen der hohen Zahl an Antragstellungen wurde das Hauptaugenmerk auf die Anhörungen gelegt, bevor die Antragsteller auf die Kommunen verteilt werden, um Platz für Neuankömmlinge zu haben. Während im Jahr 2021 die durchschnittliche Entscheidungsdauer bei circa 4 Monaten lag, stieg sie durch die enormen Zuwächse auf 6 bis 7 Monate. Die Recherchen, die z.T. bezüglich der Asylanträge in den Ländern gemacht werden müssen, sind je nach Herkunftsland einfacher oder schwieriger. Länder wie Iran oder Türkei zählen eher zu den schwierigen, was eine längere Entscheidungsdauer bewirken kann. Wichtig ist es, den Antragstellern eine faire Beurteilung ihres Asylantrags zu gewährleisten. Drittstaaten wird eher ein befristetes Aufenthaltsrecht gewährt, andere, wie z.B. Ukrainer, können mit einem dauerhaften Aufenthaltsrecht rechnen.

Es kam die Frage auf, weshalb die Antragsteller zum Teil um 8 Uhr zu den Anhörungen in Trier bestellt werden, da dies unmöglich zu bewerkstelligen ist mit ÖPNV und Familie. Das sollte so auch nicht sein. Deshalb nannte Herr Kafitz folgende Adresse, an die man sich wenden kann, um eine spätere Uhrzeit zu vereinbaren:

Tri-Koordinierungsbuero@bamf.bund.de

Frau Meyer ist für die Integrationskurse zuständig. Sie gab uns folgende Zahlen an:

2022- insgesamt 340.000 Teilnehmende in den Integrationskursen (IK). Im Vergleich zu 2021 eine dreieinhalbfache Steigerung (2021 - 106.000 Teilnehmende).

Teilnehmende in den Erstorientierungskursen: (Erstaufnahmeeinrichtungen)

2021: 21.300

2022: 58.500

Teilnehmende in den Berufssprachkursen

2021: 104.00

2022: 110.000

Insgesamt in den Sprachförder- und Orientierungsangeboten des Bundes, für die das BamF verantwortlich ist, wurden im Jahr 2022 über 500.000 Teilnehmende gezählt, was den höchsten Wert seit Einführung der verschiedenen Angebote bedeutet.

Leider (aus Sicht der Kurs-Organisatoren) hat das Land zum Januar 2023 beschlossen, jedem mit einer Aufenthaltsgestattung den Zugang zu Sprachkursen zu ermöglichen. Das hat die ohnehin schon prekäre Situation der Anbieter vollends in Schwierigkeiten gebracht. Es fehlt an qualifizierten Lehrern, aber auch an Räumen, obwohl das Budget um 750 Mio erhöht wurde.

Es existiert eine Internet Seite, die freien Plätze in Sprachkursen anzeigen soll.

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse>

Die Chancen auf ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht wurde zum 31.10.2022 erleichtert.

Wer mindestens 5 Jahre in Deutschland lebt, den Lebensunterhalt selbst bestreitet, mit gesicherter Identität und ausreichenden Deutschkenntnissen (A2), kann den Antrag stellen. Eine Härtefallregelung kann von gewissen Vorgaben befreien.

Der Besuch der beiden Vertreter des BAMF hat in vielem Klarheit und mehr Verständnis gebracht.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen aller für den Besuch. Herr Kafitz bietet an, gerne nochmal zu kommen, wenn es weitere Fragen gibt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Gremium:

**Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration
und Integration**

Sitzung am:

Mittwoch, 19.04.2023

Tagesordnung:

Aktuelle Situation Unterbringung im Kreis – Neue Sammelunterkünfte? Gibt es Sozialbetreuung? Wie werden die Interessen vulnerabler Gruppen gewahrt?

Sven Hoffmann gibt diesbezüglich Auskunft.

Stand 2.5.2023: 199 Neuzugänge (2022 waren es insgesamt 100)
davon 155 Asylsuchende, 6 Resettlement, 5 Afghanen, 29 Ukrainer, 4 Humanitäre.
Bis Sommer werden die Unterkünfte ausreichen, danach fraglich.
Neue Sammelunterkünfte sind nicht geplant. Der Kreis kann keine Sozialarbeiter einstellen, um in den Unterkünften oder Schulen zu unterstützen, da der Haushalt des Kreises nicht ausgeglichen ist und deshalb bislang nicht genehmigt wurde. Schulsozialarbeit zählt zu den freiwilligen Leistungen und kann deshalb nicht angeboten werden. Verschiedene Sondereffekte haben den Kreis unverschuldet in diese Situation gebracht. Enorm gestiegene Kosten im ÖPNV, die ungeklärte Kostenbeteiligung der freien Träger an den Kitas und nicht gedeckte Kosten im Asylbereich von 2,7 Mio Euro bei einem HH Defizit von 3,3 Mio. Das bedeutet auch, dass bereits geplante Projekte zZt.nicht umgesetzt werden können, zB im Schulbau!
Das ist sehr unbefriedigend. Der Beirat schlägt vor, dass die Verbände im Kreis auf die Landesregierung einwirken. Der Beirat könnte über die AGARP auf die schwierige Situation hinweisen.
Bei der Unterbringung von vulnerablen Gruppen sind die Grenzen oft beim Wohnraumangebot gesetzt. Die Kommunen versuchen aber zu helfen, wenn ihnen die Probleme bekannt sind.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:

**Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration
und Integration**

Sitzung am:

Mittwoch, 19.04.2023

Tagesordnung:

WinestreetArtFestival 2. Juli 23 – Stand der Planung

Birgit Groß berichtet über den Stand. Wegen der hohen Gagen konnten die zuerst angedachten Musiker nicht engagiert werden. Es konnte aber die Gruppe Shaian wiedergewonnen werden, die aus Menschen mit und ohne Migrationshintergrund besteht. Auch hat das Ehepaar Hellbach von der Musikschule der VG Deidesheim zugesagt, mit ihren Akkordeons französische Weisen zu spielen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:

**Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration
und Integration**

Sitzung am:

Mittwoch, 19.04.2023

Tagesordnung:

Haus der Sprachmittlung – Anfrage an Inci Uzun

Laut Frau Sprenger gibt es keine Mitgliedschaft, aber sie ist in Kontakt mit DOOR. Dort sind circa 250 Menschen gelistet, die auf Anfrage rekrutiert werden können, in Präsenz oder telefonisch. Sie sind hauptsächlich in den größeren Städten in Rheinland-Pfalz anzutreffen. Genaueres wird noch eruiert und in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

Bei Bedarf kann Kontakt aufgenommen werden.

Tel. 06131/1408620 E-Mail: anfrage@arbeit-und-leben.de

www.arbeit-und-leben.de www.door-rlp.info

Hier im Kreis kann man auch mit Anna Breier Kontakt aufnehmen, allerdings braucht sie auch eine gewisse Vorlaufzeit, um jemanden zu finden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Gremium:

**Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration
und Integration**

Sitzung am:

Mittwoch, 19.04.2023

Tagesordnung:

Sonstiges

Bernd Frietsch macht auf eine Veranstaltung aufmerksam. Am Internationalen Tag des Flüchtlings, am 20.6.2023 soll mit einem „Marche des Parapluies“ auf den Schutz der Geflüchteten hingewiesen werden. Er möchte eine Teilnahme organisieren, allerdings ist der Tag in diesem Jahr an einem Dienstag, was bei vielen die Teilnahme schwierig macht.

Es soll auch bei den Flüchtlingsvereinen bzgl. der Teilnahme nachgefragt werden.